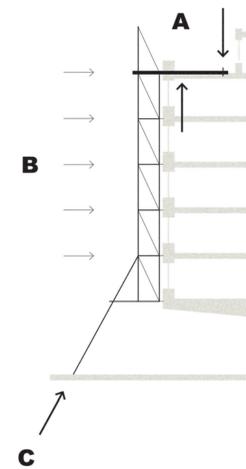


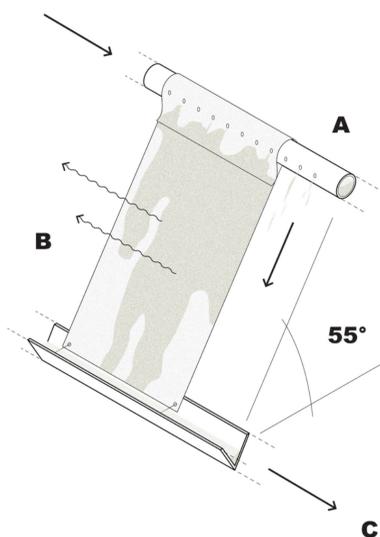
Mit der zunehmenden jährlichen solaren Strahlung und Hitzewellen wird ein Gebäude zusätzliche Kühlung sowohl im Innen- als auch im Außenbereich erfordern. Ein temporäres Sommerkleid bedeckt die Struktur und kann sich an wechselnde Wetterbedingungen anpassen. Es schützt die Fassade vor übermäßiger Wärmeabsorption und ermöglicht einen kühlenden Luftstrom im Inneren des Gebäudes sowie seiner unmittelbaren Umgebung.



- A Hauptlasten
- B Windlasten
- C Stabilisation

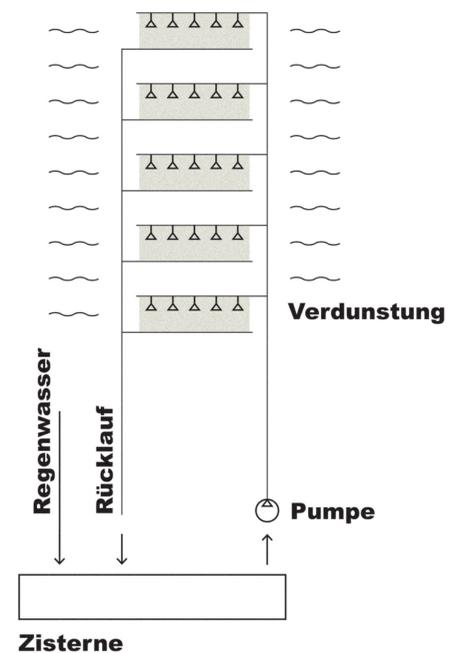
Die Struktur ist aufgehängt, um die Auswirkungen auf den Verkehrsbereich vor dem Gebäude zu minimieren und den gekühlten Bereich frei von Stützen zu halten. Sowohl die Struktur als auch ihre textilen Abdeckungen können temporär oder dauerhaft sein.

Die Konstruktion basiert auf Standardgerüstrohren: Stahl S235, Ø 48.3 mm, EN39/DIN4427



- A Wasserversorgung
- B Evaporative Kühlung
- C Recycling des rücklaufenden Wassers

Für die Kühlung wird das Leinentextil in einen Wasserkreislauf integriert, der zwischen der Wasserversorgung und der Ablaufrinne verläuft. Ein Winkel von mindestens 50° verhindert das Eindringen von Wasser in das Textil. Durch kontinuierliche Befeuchtung wird eine Kühlung nach dem adiabatischen Prinzip ermöglicht, das sowohl das Innenklima als auch das



Das Wassersystem ist als autarkes Kreislaufsystem konzipiert, das durch Regen gespeist wird.

Eine Verbindung zum Wassersystem des Gebäudes (falls vorhanden) kann eingerichtet werden, um die Funktionalität während trockenerer Perioden aufrechtzuerhalten.